

Familiäre Atmosphäre in der Aischtalhalle gefiel den Mannschaften

Greuth siegte in Höchststadt

Im Endspiel den SC Reichmannsdorf mit 6:1 geschlagen — TSV Höchststadt Sechster

HÖCHSTADT — Volles Lob gab es wieder für den TSV Höchststadt, der die Massen beim 2. Hallenfußball-Turnier anlockte. Verdienter Sieger wurde der TSV Vestenbergsgreuth, der im Endspiel den SC Reichmannsdorf mit 6:1 (2:0) besiegte.

Gekennzeichnet war dieses Turnier von großer Fairneß, vielen Toren und sportlichen Höhepunkten. Unter den vielen Zuschauern war auch eine Abordnung aus Kranichfeld, der Partnerstadt von Höchststadt. Diese Mannschaft wird voraussichtlich im nächsten Jahr mit von der Partie bei diesem Hallenturnier sein.

„Es ist sicherlich ein schönes Gefühl, einmal nicht auf Parkett spielen zu müssen“, meinte der Trainer der Kranichfelder Mannschaft, Dieter Schaaf. Man würde bei diesem Turnier mit Sicherheit einen Mittelplatz erreichen, was die sportliche Leistung angeht, würde man eine technisch gute Truppe stellen.

Werner Kraus, 2. Vorsitzender des TSV Höchststadt, freute sich über die steigenden Zuschauerzahlen bei diesem zweiten Hallenturnier im Aischtalgrund. Der ehemalige Trainer des TSV Höchststadt Heiner Vitsthum, jetzt BSC Erlangen, meinte, daß dieses gute Turnier mehr Zuschauer verdient hätte. Man müsse nur mit weniger Mannschaften spielen, dann würde die ganze Sache noch interessanter und nicht so langatmig bis in den späten Abend dauern. „Es ist eine tolle Sache in Höchststadt“, meinte der zehnfache Torschütze in diesem Turnier, Michael Birtig vom TSV Vestenbergsgreuth. „In Höchststadt hat man

eine mehr familiäre Atmosphäre und vor allem größere Flächen auf dem Spielfeld. Natürlich bringen die zahlreicheren Zuschauer in der Nürnberger Frankenhalle eine größere Atmosphäre mit, doch in Höchststadt ist es immer schön zu spielen.“

Im Spiel um Platz 7 verlor der SV Schwab gegen den FC Herzogenaurach mit 2:4. Der Post SV Nürnberg gewann gegen den TSV Höchststadt um Platz 5 mit 2:1. Im Kampf um Platz 3 gewann der TSV Enskirchen gegen den BSC Erlangen mit 1:0.

Der SV Reichmannsdorf stand wie im letzten Jahr im Endspiel, dieses Mal gegen den TSV Vestenbergsgreuth. Die kämpferisch stärkeren Reichmannsdorfer hatten das Pech, mit Zeitstrafen zu Beginn des Spiels gleich mit 2:0 im Rückstand zu liegen. Jens Herlitshke eroberte die Führung, und zur Pause stand es 2:0 durch Armin Knecht für die spielerisch weitaus bessere Vestenbergsgreuther Mannschaft. Jens Herlitshke sorgte für das 3:0, Stephan Wenzel verkürzte für Reichmannsdorf. Thomas Latzeir, Armin Knecht und Michael Birtig sorgten für den 6:1-Turniersieg.

Als bester Torwart wurde Robert Schmitt vom SC Reichmannsdorf ausgezeichnet, ebenfalls der Torschützenkönig Michael Birtig, Geschäftsführer Fritz Volkert von der Firma Wöhel aus Nürnberg nahm zusammen mit den Verantwortlichen des TSV Höchststadt, Werner Kraus, Gerhard Mecks und dem Vorsitzenden Dr. Werner Kahl, die Siegerehrung in der Aischtalhalle vor. n